



JOURNAL

FRÜHLING 2026



Ziergarten

After-Work-Garten

Heimtier

Raus aus
dem Wintermodus

Nutzgarten

Nutzgarten Reloaded:
Tradition trifft Trend

GRATIS FÜR SIE!

FRÜHLINGSKÜCHE

High Protein - Küche



Rasen und Pflanzen NATÜRLICH in Bestform



Perfekte Rasendüngung

Spezialdüngung für Gemüse & Ziergarten

Bio-Dünger

Profidüngung für GaLaBau, Sportplätze & öffentliches Grün

Spezialerden

www.cuxin-dcm.de

Aus CUXIN DCM wird DCM

Neuer Name
bewährte Qualität



Liebe Tier- und Gartenfreunde,

der Frühling ist da und mit ihm die Lust auf frische Ideen, neue Energie und kleine Auszeiten im Grünen. Die Tage werden länger, die Natur erwacht, und genau diese Aufbruchsstimmung möchten wir in dieser Ausgabe mit Ihnen teilen.

Ob wenig Zeit oder große Pläne: Im Ziergarten zeigen wir Ihnen, wie ein entspannter After Work Garten gelingt, der mit wenig Pflegeaufwand viel Freude schenkt (Seite 4–5).

Ganz natürlich geht es im Naturgarten weiter. Dort nehmen wir die wilden Gesellen unter die Lupe und zeigen, wie sich Unkraut nachhaltig in den Griff bekommen lässt (Seite 6–7).

Das Thema Praxis und Produkte wird Sie mit in den Gemüsegarten zum Frühlingsstart nehmen (Seite 8-9). Der Nutzgarten erlebt ein echtes Comeback. In Nutzgarten Reloaded verbinden sich bewährte Traditionen mit modernen Ideen für einen ertragreichen und alltagstauglichen Anbau (Seite 10-11).

Auch unsere tierischen Begleiter stehen im Fokus. Im Heimtier-Teil geht es darum, gemeinsam raus aus dem Wintermodus zu kommen, mit sanften Impulsen für einen gesunden Start ins Frühjahr (Seite 12–13). Im Bereich Nutztier erfahren Sie, worauf es jetzt im Stall ankommt und wie Pferde und Reiter gut in die neue Saison starten (Seite 14–15).

Für genussvolle Frühlingmomente sorgt Küche und Garten mit frischen, eiweißreichen Rezeptideen direkt aus dem Garten. Leicht, lecker und voller Energie (Seite 16–17). Und zum Abschluss laden Rätsel und Standorte zum Mitmachen, Entdecken und Verweilen ein (Seite 18–19).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Inspirieren lassen und Umsetzen und natürlich einen wunderbaren Start in den Frühling.

Herzlichst
Ihr Kiebitzmarkt Team



ZIERGARTEN After-Work-Garten



4
—
5

NATURGARTEN Wilde Gesellen - Unkraut



6
—
7

PRAXIS & PRODUKTE Frühling im Gemüsegarten



8
—
9

NUTZGARTEN Reloaded: Tradition trifft Trend



10
—
11

HEIMTIER Raus aus dem Wintermodus



12
—
13

NUTZTIER Frühling im Stall



14
—
15

KÜCHE & GARTEN High Protein - Küche



16
—
17

RÄTSEL + STANDORTE

18 | 19

After-Work-Garten

Der Wunsch nach einem gepflegten, ästhetisch ansprechenden Ziergarten steht heute oft im Spannungsfeld zwischen beruflichen Verpflichtungen, familiären Aufgaben und begrenzter Freizeit. Während frühere Gartenkonzepte häufig einen hohen Pflegeaufwand voraussetzten, hat sich in den vergangenen Jahren ein neues Verständnis von Gartennutzung etabliert:

Der Garten soll Entlastung bieten, kein zusätzlicher Stressfaktor sein.

Genau hier setzt das Konzept des sogenannten „After-Work-Gartens“ an.

Der After-Work-Garten richtet sich an Menschen, die ihren Garten vor allem in den Abendstunden oder am Wochenende nutzen können. Ziel ist es, mit überschaubarem Zeitaufwand eine dauerhaft gepflegte, strukturierte und ruhige Gartenanlage zu schaffen, die ästhetischen Ansprüchen gerecht wird, ohne kontinuierliche Pflegeeinsätze zu erfordern.

Planung statt späterer Korrekturen

Ein pflegeoptimierter Ziergarten beginnt nicht mit der Pflanzung, sondern mit einer sorgfältigen Planung. Bereits in dieser Phase entscheidet sich, wie zeitintensiv die spätere Pflege ausfallen wird. Klare Linienführungen, übersichtliche Flächen und logisch aufgebaute Gartenräume reduzieren den Arbeitsaufwand erheblich.

Statt vieler kleiner Beete empfiehlt sich die Anlage größerer, zusammenhängender Pflanzflächen. Diese lassen sich effizienter pflegen und wirken ruhiger im Gesamtbild. Wege, Kanten und Beetabschlüsse sollten von Beginn an dauerhaft und stabil ausgeführt werden, um ein ständiges Nacharbeiten zu vermeiden. Auch eine klare Zonierung, etwa in Aufenthaltsbereiche, Pflanzzonen und Funktionsflächen, trägt dazu bei, Pflegearbeiten gezielt und zeitsparend durchzuführen.



Pflanzenauswahl mit Blick auf Alltagstauglichkeit

Im After-Work-Garten steht nicht die maximale Pflanzenvielfalt im Vordergrund, sondern die richtige Auswahl. Besonders geeignet sind langlebige, robuste Pflanzen, die sich durch einen stabilen Wuchs und geringe Pflegeansprüche auszeichnen. Stauden mit langer Blühdauer, strukturgebende Ziergräser sowie ausgewählte Gehölze bilden das Grundgerüst des Gartens.

Wichtig ist dabei die konsequente Ausrichtung an den Standortbedingungen. Pflanzen, die optimal zu Boden, Lichtverhältnissen und Klima passen, entwickeln sich gesünder und benötigen deutlich weniger Eingriffe. Arten mit hohem Schnitt- oder Pflegebedarf, empfindliche Sorten oder stark ausbreitende Pflanzen sollten bewusst vermieden werden. **Der Fokus liegt auf Verlässlichkeit und Beständigkeit statt auf kurzfristigen Effekten.**

Dauerhafte Struktur durch Gehölze und Gräser

Gehölze und Ziergräser übernehmen eine zentrale gestalterische Rolle. Sie sorgen ganzjährig für Struktur und reduzieren saisonale Pflegespitzen. Immergrüne Gehölze schaffen auch im Winter ein gepflegtes Erscheinungsbild, während Gräser mit ihrem natürlichen Habitus wenig Pflege erfordern und zugleich Dynamik in die Gestaltung bringen.

Durch die Kombination aus Strukturpflanzen und blühenden Stauden entsteht ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Ruhe und Abwechslung. Gleichzeitig wird verhindert, dass Beete nach der Blütezeit leer oder ungepflegt wirken.

Technische Unterstützung sinnvoll einsetzen

Moderne Technik kann den Pflegeaufwand zusätzlich reduzieren. Automatische Bewässerungssysteme sorgen für eine gleichmäßige Wasserversorgung und verhindern Trockenstress, insbesondere in heißen Sommerphasen. Zeitgesteuerte Beleuchtung erhöht nicht nur die Nutzbarkeit des Gartens in den Abendstunden, sondern unterstreicht auch gestalterische Elemente.

Der gezielte Einsatz solcher Hilfsmittel unterstützt das Pflegekonzept, ersetzt jedoch nicht die grundlegende Planung. Technik entfaltet ihre Wirkung vor allem dann, wenn sie in ein durchdachtes Gesamtkonzept integriert wird.



Unkrautmanagement durch Bodendecker und Mulch

Ein wesentlicher Zeitfaktor in der Gartenpflege ist die Unkrautkontrolle. Der After-Work-Garten setzt hier auf vorbeugende Maßnahmen statt auf regelmäßiges Eingreifen. Bodendeckende Pflanzen schließen offene Bodenflächen schnell und dauerhaft, reduzieren den Unkrautdruck und tragen zu einem harmonischen Gesamtbild bei.

Ergänzend kommen Mulchschichten zum Einsatz, die den Boden vor Austrocknung schützen und das Keimen unerwünschter Pflanzen erschweren. Je nach Gestaltungskonzept können organische oder mineralische Materialien verwendet werden. Neben der funktionalen Wirkung unterstützt Mulch auch die optische Ruhe des Gartens und verlängert Pflegeintervalle deutlich.



Effiziente Pflege statt Perfektionismus

Der After-Work-Garten verabschiedet sich bewusst vom Anspruch permanenter Perfektion. Stattdessen steht ein gepflegter Gesamteindruck im Vordergrund. Kleine Unregelmäßigkeiten werden akzeptiert, sofern Struktur und Funktion erhalten bleiben.

Pflegearbeiten werden gebündelt und auf wenige, klar definierte Zeitfenster verteilt. Regelmäßige, kurze Einsätze sind deutlich effektiver als seltene, zeitintensive Arbeitstage. Dieser Ansatz ermöglicht es Berufstätigen, den Garten in den Alltag zu integrieren, ohne dass er zur Belastung wird.

Der Garten als Ort der Regeneration

Der After-Work-Garten versteht sich nicht als Arbeitsfläche, sondern als Erholungsraum. Sitzplätze, klare Sichtachsen und reduzierte Gestaltungselemente schaffen Ruhe und Übersicht. Der Garten wird so zu einem Ort, an dem man nach einem langen Arbeitstag bewusst abschalten kann.

Ein Garten, der wenig Pflege erfordert, wird häufiger genutzt und behält langfristig seinen Wert. Der After-Work-Garten zeigt, dass ein ansprechender Ziergarten nicht von verfügbarer Zeit abhängt, sondern von klugen Konzepten, realistischen Ansprüchen und der richtigen Auswahl an Pflanzen und Materialien.

RELAX



Wilde Gesellen im Beet

Unkraut clever in den Griff bekommen

Kaum ist ein Beet sauber, meldet sich das nächste schon wieder zurück. Unkraut gehört im Garten leider zum Frühling wie die ersten warmen Sonnenstrahlen. Gerade jetzt, wenn alles neu austreibt, sind die „wilden Gesellen“ besonders wachstumsfreudig. Lässt man sie gewähren, nehmen sie Zier- und Nutzpflanzen Licht, Wasser und wertvolle Nährstoffe weg.



Tief verwurzelt – wenn Ausstechen Pflicht ist

Einige Unkräuter sind echte Überlebenskünstler. Sie bilden kräftige Pfahl- oder Wurzelgeflechte, die tief im Boden sitzen und immer wieder austreiben, wenn man sie nur oberflächlich entfernt.

Hier gilt: möglichst vollständig ausgraben. Bleiben Wurzelreste im Boden, kommt das Unkraut zuverlässig zurück. Ein stabiler Unkrautstecher oder eine schmale Grabegabel leisten dabei wertvolle Dienste, besonders nach einem Regenschauer, wenn der Boden locker ist.

Die gute Nachricht:
Wer früh und richtig handelt, spart sich später viel Arbeit und kann ganz bewusst auf sanfte, nachhaltige Methoden setzen.

Typische Vertreter sind:

Ackerdistel
(*Cirsium arvense*)



Ackerwinde
(*Convolvulus arvensis*)



Brennnessel
(*Urtica dioica*)



Löwenzahn
(*Taraxacum officinale*)



Giersch
(*Aegopodium podagraria*)



Quecke
(*Elymus repens*)



Schnell handeln – Samenunkräuter stoppen

Andere Wildkräuter vermehren sich rasant über Samen. Sie sind meist flach verwurzelt, aber extrem ausdauernd, wenn sie erst zur Blüte kommen.

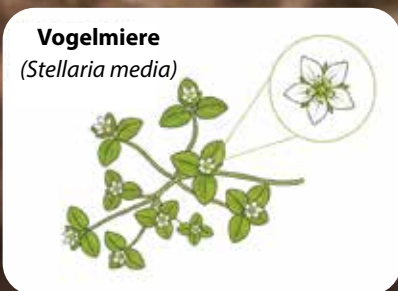
Hier zählt der richtige Zeitpunkt.

Je früher Sie diese Pflanzen entfernen, idealerweise vor der Blüte, desto weniger Samen landen im Beet und desto entspannter bleibt der Sommer.

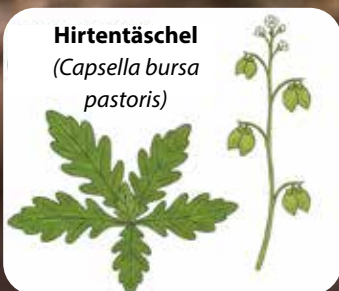


Typische Vertreter sind:

Vogelmiere
(*Stellaria media*)



Hirtentäschel
(*Capsella bursa pastoris*)



Wegerich
(*Plantago* Arten)



Ehrenpreis
(*Veronica* Arten)



Vorbeugen statt verzweifeln – nachhaltige Strategien

Regelmäßiges Jäten und Hacken ist nach wie vor die effektivste und umweltfreundlichste Methode. Besonders wirkungsvoll sind folgende Maßnahmen:

- **Hacken statt Reißen.** Es lockert den Boden, zerstört junge Unkräuter direkt an der Wurzel und verbessert gleichzeitig die Bodenstruktur.
- **Mulchen.** Eine Schicht aus Rindenmulch, Rasenschnitt oder Stroh unterdrückt Lichtkeimer und hält den Boden feucht.
- **Unkrautvlies.** Ideal für Neuanlagen oder stark betroffene Beete, besonders unter Kies, Wegen oder Hochbeeten.

Sollte das Unkraut dennoch Überhand nehmen, können zugelassene Unkrautmittel gezielt helfen. Achten Sie dabei unbedingt auf die Anwendungshinweise. Auf befestigten Flächen sind diese Mittel nicht erlaubt. Eine fachkundige Beratung im Gartenfachmarkt ist hier sehr empfehlenswert.

Im Rasen beugen Sie Unkraut am besten mit einer ausgewogenen Langzeitdüngung vor. Gegen Moos hilft im Frühjahr das Vertikutieren. Danach kann der Rasen wieder kräftig und dicht nachwachsen.

Frühlingshafte Gartenarbeit – das Gartenjahr nimmt Fahrt auf

Von März bis Mai erwacht der Garten endgültig zum Leben. Jetzt werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt.

März – Anzucht und erste Aussaat

- Gemüseanzucht im Haus oder Gewächshaus
- Aussaat von Sommerblumen wie Astern, Löwenmäulchen, Kornblumen oder Nelken
- Rasen vertikutieren und pflegen
- Rosen fachgerecht zurückschneiden
- Erste Freilandaussaat bei mildem Wetter wie Kresse, Erbsen und Möhren
- Kräuter direkt ins Freiland aussäen

April – Pflanzen, Pflegen, Vermehren

- Aussaat im Frühbeet von Spinat, Erbsen, Kopf und Feldsalat sowie Karotten
- Rhododendren und Moorbeetpflanzen düngen
- Kübelpflanzen umtopfen
- Frühjahrsdüngung für Beete und Rasen
- Beeresträucher pflanzen
- Reifen Kompost auf die Beete ausbringen
- Stauden und Gehölze vermehren
- Rhabarber ernten
- Zucchini und Bohnen vorziehen

Mai – Ab ins Freiland

- Regelmäßig Unkraut jäten
- Erdbeeren ernten
- Nach den Eisheiligen frostempfindliche Gemüsesorten pflanzen wie Tomaten, Zucchini und Gurken
- Stauden und Sommerblumen setzen
- Rasen neu anlegen oder nachsäen bei mindestens zehn Grad Nachttemperatur



Frühling im Gemüsegarten

Henriks Vision von nachhaltiger und üppiger Ernte

Mit dem Frühling beginnt für Henrik Goul eine besondere Zeit: die Anlage seines neuen Gemüsegartens! Als Gründer von Champost weiß er aus jahrelanger Erfahrung, worauf es ankommt. Der Garten liegt direkt vor seinem Küchenfenster – so kann er täglich beobachten, wie sein Gemüse wächst und gedeiht.

Der Standort bietet optimale Bedingungen: sonnig und bestens geeignet für kräftiges Pflanzenwachstum. Doch der ursprüngliche Boden braucht zusätzliche Nährstoffe für eine erfolgreiche Ernte. Hier kommt Champost® Schöner Mist zum Einsatz – ein hochwertiger Kompost aus bestem Pferdemist, den Henrik seit über zwei Jahrzehnten in seinem Familienbetrieb weiterentwickelt. Eine dicke Schicht, sorgfältig eingearbeitet, sorgt für bessere Bodenstruktur, optimale Nährstoffe und stabilen Halt für die Setzlinge.

Robuste Sorten, dreifacher Nutzen

Für die ersten Pflanzungen wählt Henrik Kohl und Kartoffeln – die Kohlpflanzen im 20-cm-Abstand, damit sie sich ungehindert entwickeln. Eine zusätzliche Mulchschicht aus Schöner Mist speichert

Feuchtigkeit, gibt kontinuierlich Nährstoffe ab und unterdrückt Unkrautwachstum – drei Vorteile in einem Arbeitsschritt!

Jetzt im Kiebitzmarkt

Das Erfolgsgeheimnis dieses bewährten Produkts können auch Sie nutzen: Achten Sie im Kiebitzmarkt auf die rot-grünen Farben und fragen Sie das Fachpersonal – und starten Sie in eine erfolgreiche Gartensaison!



Nicht nur für Gemüse – auch für Frühlingsblumen ist Champost® Schöner Mist ein hervorragender Dünger. Ein kleiner Korb mit Frühlingsblumen, ergänzt durch einen Hauch Schöner Mist, bringt den Frühling auf Terrasse oder Balkon.

Aus der Natur - für die Natur

Die Anwendung ist sehr einfach:

- **Für den Garten:** Champost® Schöner Mist in einer Schicht von ca. 3 bis 5 cm direkt auf die Erde aufbringen oder in die Erde einarbeiten.

- **Für den Balkon:** Fügen Sie Champost® Schöner Mist in einem Mischverhältnis von 1:3 der vorhandenen Erde hinzu.



MEHR INFO



Henrik Goul hätte überall studieren und arbeiten können. Doch er entschied sich bewusst für seine Heimat: „Die Erde lag mir auch hier zu Füßen, wo ich geboren wurde.“ Heute führt er das Familienunternehmen Champost in dritter Generation – mit dem Anspruch, dass jedes Produkt wirklich funktioniert. Vom Hochbeet bis zum Primelkorb.

Tradition trifft TREND



Der Nutzgarten erlebt seit einigen Jahren eine bemerkenswerte Renaissance. Was früher vor allem der Selbstversorgung diente, wird heute neu interpretiert: moderner, strukturierter und stärker an den Bedürfnissen eines zeitgemäßen Alltags orientiert. Dabei verbinden sich traditionelle Gartenprinzipien mit neuen Ansätzen aus Nachhaltigkeit, Effizienz und bewusster Ernährung. Der Nutzgarten wird neu gedacht, als produktiver, planbarer und zugleich lebensnaher Bestandteil des eigenen Zuhauses.

BEWÄHRTES WISSEN ALS GRUNDLAGE

Viele der heutigen Trends im Nutzgarten basieren auf jahrzehntealten Erfahrungen. Fruchtfolgen, Mischkulturen und standortgerechte Pflanzenauswahl sind keine neuen Erfindungen, sondern bewährte Methoden, die sich langfristig bewährt haben. Diese klassischen Prinzipien bilden auch im modernen Nutzgarten das Fundament für gesunde Pflanzen und stabile Erträge.

Der Unterschied liegt in der bewussteren Anwendung: Statt großer, arbeitsintensiver Flächen stehen heute überschaubare Beete im Fokus, die gezielt geplant und effizient genutzt werden. Traditionelles Gartenwissen wird nicht ersetzt, sondern weiterentwickelt und an moderne Lebensrealitäten angepasst.

PLANUNG STATT SPONTANITÄT

Der zeitgemäße Nutzgarten setzt auf Planung. Saatzeiten, Pflanzabstände, Nährstoffbedarf und Erntezeiträume werden bewusst berücksichtigt, um Pflegeaufwand und Ertrag in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Durch eine klare Struktur lassen sich Arbeitsgänge bündeln und zeitlich besser in den Alltag integrieren.

Besonders gefragt sind modulare Beetkonzepte, Hochbeete oder klar gegliederte Anbauflächen, die Übersicht schaffen und ergonomisches Arbeiten ermöglichen. Diese Strukturen erleichtern nicht nur die Pflege, sondern sorgen auch dafür, dass der Nutzgarten dauerhaft nutzbar bleibt, unabhängig von der verfügbaren Zeit.



NEUE ANSPRÜCHE AN SORTEN UND PFLANZEN

Während früher vor allem Ertrag im Vordergrund stand, spielen heute zusätzliche Faktoren eine Rolle: Robustheit, Widerstandsfähigkeit gegenüber Wetterextremen und ein verlässlicher Wuchs gewinnen zunehmend an Bedeutung. Moderne Sorten kombinieren diese Eigenschaften mit guter Qualität und hohem Geschmack.

Gleichzeitig wächst das Interesse an alten, regionalen oder besonderen Sorten, die Vielfalt in den Nutzgarten bringen. Diese Mischung aus traditionellen Kulturen und neuen Züchtungen schafft einen Garten, der sowohl ertragreich als auch abwechslungsreich ist.

NACHHALTIGKEIT ALS ZENTRALES ELEMENT

Der Nutzgarten Reloaded versteht sich als Teil eines nachhaltigen Lebensstils. Kurze Wege, saisonale Ernte und ein bewusster Umgang mit Ressourcen stehen im Mittelpunkt. Organische Düngung, Kompostwirtschaft und wassersparende Maßnahmen sind dabei keine Randthemen, sondern integraler Bestandteil des Konzepts.

Mulchschichten, angepasste Bewässerung und die Förderung eines lebendigen Bodens tragen dazu bei, den Pflegeaufwand zu reduzieren und gleichzeitig die Bodenqualität langfristig zu verbessern. Der Garten wird als Kreislaufsystem verstanden, in dem Nährstoffe erhalten und sinnvoll genutzt werden.

TECHNIK ALS UNTERSTÜTZENDES WERKZEUG

Auch im Nutzgarten hält moderne Technik Einzug, allerdings gezielt und maßvoll. Automatische Bewässerungssysteme, einfache Messgeräte oder digitale Planungshilfen unterstützen die Gartenarbeit, ohne sie zu ersetzen. Sie helfen dabei, Abläufe zu optimieren und Fehler zu vermeiden, insbesondere bei wechselnden Witterungsbedingungen.

Der Einsatz technischer Hilfsmittel ermöglicht es, auch mit begrenztem Zeitbudget erfolgreich zu gärtnern und konstante Ergebnisse zu erzielen.

DER NUTZGARTEN ALS TEIL DES ALLTAGS

Im modernen Verständnis ist der Nutzgarten nicht mehr nur ein Ort der Arbeit, sondern ein Raum, der in den Alltag integriert ist. Kurze Wege, klare Strukturen und eine überschaubare Pflege machen es möglich, den Garten regelmäßig zu nutzen, ohne dass er zur Belastung wird.

Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für den Wert selbst erzeugter Lebensmittel. Der Nutzgarten steht für Qualität, Transparenz und einen bewussten Umgang mit Ernährung. Er verbindet handwerkliche Tradition mit modernen Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Effizienz.

NEU GEDACHT, NICHT NEU ERFUNDEN

Der Nutzgarten Reloaded ist kein Bruch mit der Vergangenheit, sondern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Traditionelles Wissen bildet die Basis, moderne Konzepte sorgen für Alltagstauglichkeit. So entsteht ein Nutzgarten, der ertragreich, nachhaltig und realistisch umsetzbar ist – und damit perfekt in die heutige Lebenswelt passt.



Raus aus dem Wintermodus

5 frische Impulse für einen gesunden Start ins Frühjahr

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die Lust auf Bewegung kehrt zurück. Nach einer eher ruhigen Winterzeit ist der Frühling für viele Hunde und Halter der ideale Moment, um wieder aktiver zu werden. Damit der Start in die neue Saison gesund, sicher und mit Freude gelingt, kommt es jedoch auf das richtige Maß an. Mit diesen fünf aktuellen Tipps starten Zwei- und Vierbeiner entspannt und fit ins Frühjahr.

1

Sanft in Bewegung kommen

So sehr das milde Wetter lockt: Nach dem Winter sollten körperliche Aktivitäten langsam gesteigert werden. Muskeln, Sehnen und Gelenke brauchen Zeit, um sich wieder an längere Spaziergänge oder sportliche Einheiten zu gewöhnen. Beginnen Sie mit kürzeren Runden und erhöhen Sie Dauer und Tempo schrittweise.

Wer mit dem Hund joggen oder Rad fahren möchte, sollte besonders vorsichtig sein und die Belastung über mehrere Wochen aufbauen. Alter, Rasse und individueller Gesundheitszustand spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Zweifel empfiehlt sich ein kurzer Check beim Tierarzt.

2

Fellwechsel und Pflege

Im Frühjahr legen viele Hunde ihr Winterfell ab. Regelmäßiges Bürsten hilft, lose Haare zu entfernen, unterstützt die Hautdurchblutung und beugt Verfilzungen vor. Gleichzeitig stärkt diese Pflegeroutine die Bindung zwischen Mensch und Hund.

Ein Bad ist nur bei Bedarf sinnvoll und sollte ausschließlich mit milden, speziell für Hunde entwickelten Shampoos erfolgen, um die natürliche Schutzfunktion der Haut nicht zu beeinträchtigen.

3

Ernährung anpassen

Weniger Bewegung und energiereiche Fütterung führen im Winter bei vielen Hunden zu ein paar zusätzlichen Pfunden. Mit zunehmender Aktivität im Frühjahr reguliert sich das Gewicht oft von selbst, vorausgesetzt die Futtermenge und Zusammensetzung sind ausgewogen. Achten Sie auf hochwertige Zutaten und seien Sie sparsam mit Leckerlis. Wenige gezielt eingesetzte Belohnungen reichen vollkommen aus und unterstützen Training und Motivation ohne unnötige Kalorien.

4
🐾

Parasiten im Blick behalten

Mit den steigenden Temperaturen werden auch Zecken, Flöhe und andere Parasiten wieder aktiv. Sie können unangenehme Hautprobleme verursachen und teils ernsthafte Krankheiten übertragen. Ein zuverlässiger Parasitenschutz gehört deshalb zum festen Frühjahrsprogramm. Ob Spot on Präparat, Halsband oder Tablette, welche Lösung geeignet ist, hängt vom Hund und seinem Lebensstil ab. Lassen Sie sich hierzu am besten im Fachhandel oder von Ihrer Tierarztpraxis beraten. Zusätzlich empfiehlt es sich, das Fell nach jedem Spaziergang gründlich zu kontrollieren.

5
🐾

Schnüffelspaß und Kopftraining

Aktuell liegt der Fokus weniger auf actionreichen Hundesportarten, sondern auf mentaler Auslastung, Achtsamkeit und gelenkschonender Beschäftigung. Besonders beliebt sind Schnüffelspiele und einfache Formen der Nasenarbeit. Hunde nehmen ihre Umwelt vor allem über den Geruchssinn wahr. Suchaufgaben fordern sie geistig, stärken die Konzentration und sorgen für Ausgleich. Schon wenige Minuten intensives Schnüffeln können sehr auslastend sein und eignen sich für Hunde jeden Alters.

Mitmach-Aktion: Die Frühlings Schnüffelrunde

Machen Sie den nächsten Spaziergang zu einem kleinen Erlebnis:

Verstecken Sie unterwegs ein paar Leckerlis unter Laub, Moos oder an Baumstämmen. Lassen Sie Ihren Hund bewusst suchen und das Tempo bestimmen. Bleiben Sie zwischendurch stehen und geben Sie ihm Zeit, neue Gerüche aufzunehmen. Diese einfache Schnüffelrunde fördert die natürliche Neugier Ihres Hundes, sorgt für mentale Auslastung und macht jeden Spaziergang abwechslungsreicher, ganz ohne zusätzliche Ausrüstung.

Der Frühling ist die perfekte Zeit für einen gemeinsamen Neustart. Mit einem behutsamen Aufbau der Bewegung, angepasster Ernährung, guter Pflege und modernen Beschäftigungs-ideen wie der Nasenarbeit schaffen Sie beste Voraussetzungen für eine gesunde und entspannte Saison für Ihren Hund und für sich selbst.

FRÜHLING IM STALL

WORAUF PFERD UND REITER
JETZT ACHTEN SOLLTEN!



Wenn die Tage länger werden und die Sonne wieder Kraft gewinnt, beginnt für Pferde und ihre Besitzer eine besonders sensible Zeit. Der Frühling bringt nicht nur neue Energie, sondern auch einige Umstellungen mit sich, die Körper und Organismus fordern. Zwischen März und Mai entscheidet sich oft, wie gesund und ausgeglichen Pferd und Reiter in die warme Saison starten.

Fellwechsel, Stoffwechsel und frische Bewegung

Eine der sichtbarsten Veränderungen im Frühjahr ist der Fellwechsel. Was für uns nach ein paar Haaren auf der Jacke aussieht, ist für das Pferd echte Schwerstarbeit. Der Organismus benötigt jetzt vermehrt Nährstoffe, vor allem Spurenelemente wie Zink und Kupfer sowie ausreichend hochwertiges Eiweiß. Ein stumpfes Fell, Müdigkeit oder Leistungseinbrüche können Hinweise darauf sein, dass der Stoffwechsel Unterstützung braucht.

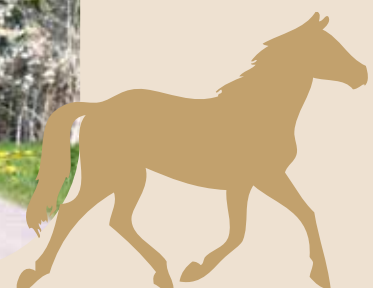
Auch die Bewegung sollte nun mit Bedacht gesteigert werden. Nach der oft ruhigeren Winterzeit sind Sehnen, Bänder und Muskulatur noch nicht voll belastbar. Längere Schritphasen, abwechslungsreiche Bodenarbeit und moderates Training helfen dem Pferd, wieder in Schwung zu kommen. Für Reiter gilt dasselbe: Kondition und Koordination entwickeln sich besser schrittweise als im Eiltempo.



Anweiden und Weidehygiene nicht unterschätzen

Mit dem ersten satten Grün locken die Weiden. Doch junges Gras ist reich an Zucker und kann bei zu schnellem Anweiden Verdauungsprobleme, Durchfall oder im schlimmsten Fall Hufrehe begünstigen. Kurze Weidezeiten zu Beginn und eine langsame Steigerung über mehrere Wochen sind entscheidend. Besonders gefährdet sind leichtfuttrige Pferde und Ponys.

Gleichzeitig ist der Frühling die Zeit, in der Weiden kontrolliert und gepflegt werden sollten. Giftpflanzen, Maulwurfshügel und alte Zäune gehören jetzt auf die Checkliste. Eine saubere, sichere Weide ist die Grundlage für gesunde Pferde und wird bald auch für den Nachwuchs besonders wichtig.



Frühjahr bedeutet auch Fohlenzeit

Nicht zufällig ist der Frühling Hochsaison für Geburten im Stall. Viele Fohlen kommen zwischen März und Mai zur Welt, wenn die Bedingungen draußen wieder milder werden. Für Züchter, aber auch für Stallgemeinschaften ohne eigene Zucht, ist dies eine besondere Phase. Ruhe, Sauberkeit und ein wachsames Auge sind jetzt gefragt.

Gesunde Stuten, gut vorbereitete Abfohlboxen und ein grundlegendes Wissen über die ersten Lebensstunden eines Fohlens geben Sicherheit. Themen wie Kolostrumaufnahme, erste Bewegungen und das Verhalten der Mutterstute spielen dabei eine zentrale Rolle.

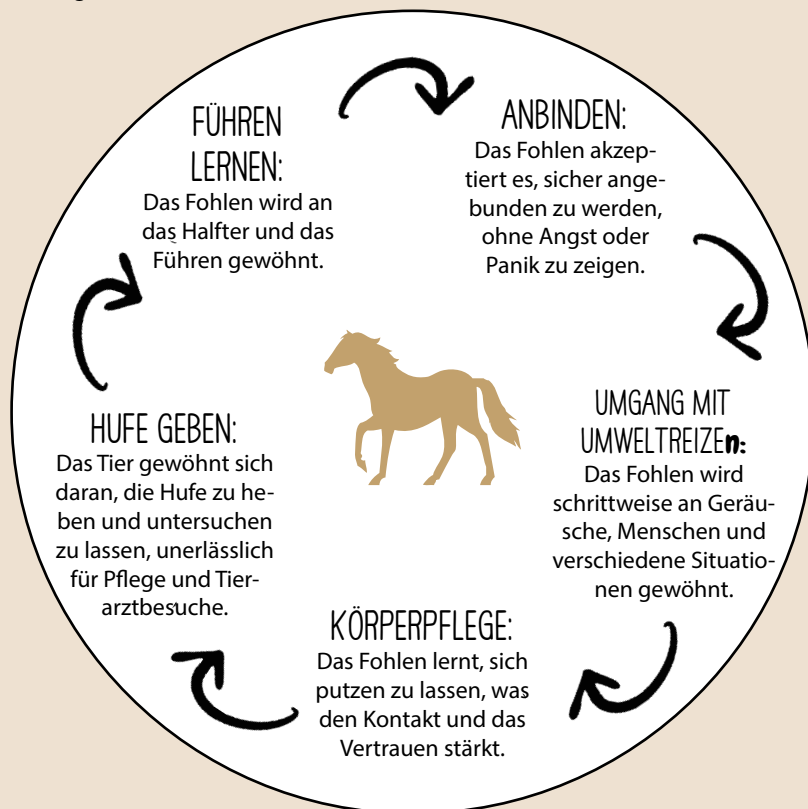


Genau hier setzt das Fohlen ABC auf der nächsten Seite an. Es liefert kompakte Grundlagen rund um die ersten Tage und Wochen im Leben eines Pferdes. Wer den Frühling nutzt, um sich mit den Bedürfnissen erwachsener Pferde auseinanderzusetzen, schafft gleichzeitig beste Voraussetzungen für einen gelungenen Start ins Pferdeleben.

Der Frühling ist damit weit mehr als nur der Beginn der Weidesaison. Er ist eine Zeit des Übergangs, der Vorbereitung und des Neubeginns – für erfahrene Reitpferde ebenso wie für die jüngsten Bewohner des Stalls.

DAS FOHLEN-ABC

Das sogenannte „Fohlen-ABC“ bezeichnet die wichtigsten ersten Schritte in der Sozialisation und Grundausbildung eines Fohlens. Es legt den Grundstein für einen sicheren Umgang und eine spätere Ausbildung. Dazu gehören:



Diese ersten Lektionen sollten behutsam, geduldig und ohne Druck erfolgen. Ein gut erzogenes Fohlen hat bessere Voraussetzungen, sich zu einem ausgeglichenen, sicheren Pferd zu entwickeln.



High Protein aus dem Garten - Frische Frühlingspower von März bis Mai

Eiweißreiche Ernährung liegt im Trend und sie beginnt direkt vor der Haustür. Schon im Frühjahr liefern Garten, Hochbeet oder Balkon überraschend viele pflanzliche Proteinquellen. Junge Blätter, Erbsentriebe, Kräuter und frühes Gemüse bringen nicht nur Geschmack, sondern auch wertvolle Nährstoffe auf den Teller.



Pflanzliche Proteinquellen im Frühlingsgarten

Zwischen März und Mai

lassen sich bereits ernten:

**Spinat, Feldsalat & Rucola, Mangold,
Kohlrabi (auch die Blätter!),
Erbsen & Erbsentriebe,
Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch,
Bärlauch, Sprossen & Keimlinge
(Erbsen, Linse, Kresse)**

Gerade **jung geerntet** sind diese Pflanzen besonders eiweißreich und zart.

Eiweißreicher Frühlingsalat mit Erbsensprossen

Zutaten (2 Portionen):

- 80 g** Feldsalat oder Rucola
- 40 g** Erbsensprossen oder junge Erbsentriebe
- 6 - 8** Radieschen
- 2 EL** geröstete Sonnenblumen- oder Kürbiskerne

Dressing:

- 3 EL** Olivenöl
- 1 EL** Zitronensaft oder Apfelessig
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Salat gründlich waschen und trocknen. Radieschen in feine Scheiben schneiden. Erbsensprossen grob hacken. Alle Zutaten in einer Schüssel mischen, Dressing verrühren und kurz vor dem Servieren unterheben. Kerne darüberstreuen.

Extra-Tipp:

Mit einem Löffel Hüttenkäse oder gekochtem Ei wird der Salat noch proteinreicher.



Spinat-Kräuter-Omelett

Zutaten (2 Portionen):

- 150 g** frischer Spinat
- 3** Eier
- 2 EL** gehackter Schnittlauch
- 1 EL** Petersilie
- 1 TL** Butter oder Öl
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Spinat waschen und grob hacken. Butter in der Pfanne erhitzen, Spinat kurz zusammenfallen lassen. Eier mit Kräutern, Salz und Pfeffer verquirlen, über den Spinat gießen und bei mittlerer Hitze stocken lassen.

Extra-Tipp:

Passt perfekt zu Vollkornbrot oder als warmes Mittagessen nach der Gartenarbeit.



Grüner Protein-Quark mit Gartenkräutern

Zutaten (ca. 2 Portionen):

- 250 g** Magerquark oder Skyr
1 Bund Schnittlauch
½ Bund Petersilie
 Optional:
1-2 Blätter Bärlauch
1-2 EL Milch oder Mineralwasser
 Salz, Pfeffer, Zitronensaft

Zubereitung:

Kräuter fein hacken. Quark mit Milch oder Wasser cremig rühren, Kräuter unterheben und mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.

Extra-Tipp:

Ideal als Brotaufstrich, Dip zu Rohkost oder Beilage zu Ofenkartoffeln.

Mangold-Pfanne mit Ei & Kernen

Zutaten (2 Portionen):

- 300 g** Mangold
1 kleine Zwiebel
2 Eier
2 EL Sesam- oder Sonnenblumenkerne
1 EL Öl
 Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Mangold waschen, Stiele klein schneiden, Blätter grob hacken. Öl in der Pfanne erhitzen, Zwiebel glasig dünsten, Mangoldstiele kurz anbraten, dann Blätter hinzufügen. Eier verquirlen, unterrühren und stocken lassen. Kerne kurz in einer separaten Pfanne rösten und darüberstreuen.

Extra-Tipp:

Schmeckt auch kalt als Meal-Prep fürs Büro.

Gartentipp: High Protein clever anbauen



Spinat & Mangold
regelmäßig nachsäen ✓



Erbсен auch als
Triebgemüse ernten ✓



Kräuter jung schneiden –
das fördert neues Wachstum ✓



Sprossen ganz einfach
auf der Fensterbank ziehen ✓

Fazit Eiweißreiche Ernährung muss nicht kompliziert sein. Schon der Frühlingsgarten liefert frische, natürliche Proteinquellen – ideal für leichte, gesunde Gerichte von März bis Mai.

Unsere Standorte

- Kiebitzmarkt Rudolf Petzold KG**
 Bahnhofstr. 23
 03226 Vetschau
 Tel.: 035433/49000
 info@fachmarkt-center-petzold.de
- Kiebitzmarkt Wendt e. Kfr.**
 Kiebitz Str. 50a
 06647 Bad Bibra
 Tel.: 03493/20262
 kiebitzbb@yahoo.de
- Kiebitzmarkt Marienberg**
 Äußere Annaberger Str. 12
 09496 Marienberg
 Tel.: 03735/608883
 kiebitz-erz@gmx.de
- Kiebitzmarkt Reichelt**
 Rostocker Straße 11
 17213 Malchow
 Tel.: 03993/282285
 info@kiebitzmarkt-reichelt.de
- Kiebitzmarkt Jörg Rickmann Heimtier- und Züchterbedarf**
 Handwerkstr. 5
 18069 Rostock
 Tel.: 0381/21074945
 info@kiebitzmarkt-rostock.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Maurerstr. 1
 21244 Buchholz
 Tel.: 04181/7041
 km-buchholz@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Lüneburger Str. 5
 21335 Lüneburg-Rettmer
 Tel.: 04131/47067
 km-rettmer@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Moorweg 35
 21423 Winsen
 Tel.: 04171/690510
 km-winsen@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Eichholzer Str. 25
 21436 Marschacht
 Tel.: 04176/1002
 km-marschacht@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Besenhorst 34
 21502 Geesthacht
 Tel.: 04152/5274
 km-geesthacht@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG**
 Pöttrauer Str. 3
 21514 Büchen
 Tel.: 04155/2212
 km-buechen@rudolfpeters.de
- Kiebitzmarkt von Rön**
 Cuxhavener Str. 25
 21762 Otterndorf
 Tel.: 04751/911501
 otterndorf@kiebitzvr.de
- Kiebitzmarkt von Rön**
 Bergstr. 33
 21781 Cadenberge
 Tel.: 04777/218
 info@kiebitzvr.de
- Kiebitzmarkt Gerhard Rieken KG**
 Jeversche Str. 10
 26434 Hohenkirchen
 Tel.: 04463/94940
 kiebitzmarkt-hohenkirchen@ewetel.net
- Kiebitzmarkt Landhandel Nord-West GmbH & Co.**
 Am Norder Tief 25
 26506 Norden
 Tel.: 04931/94930
 kiebitzmarkt@lnw.de
- Kiebitzmarkt Landhandel Nord-West GmbH & Co.**
 Sestein Dimt 2
 26524 Hage
 Tel.: 04931/974036
 kiebitzmarkt@lnw.de
- Kiebitzmarkt Dickebohm GmbH & Co. KG**
 Mühlenstr. 5
 26831 Bunde
 Tel.: 04953/990237
 info@kiebitzmarkt-bunde.de
- HGM Haus- und Garten- Markt GmbH**
 Leipziger Str. 6
 27232 Sulingen
 Tel.: 04271/93500
 info@hgm-motzner.de
- Kiebitzmarkt Henry Heins**
 Dedendorf 48
 27333 Bücken
 Tel.: 04251/92038
 henry-heins@t-online.de
- Kiebitzmarkt Meyer's Werk u. Gartenmarkt**
 Inh. Bianca Gerken
 Harburger Straße 39
 27383 Scheeßel
 Tel.: 04263/300303
 info@kiebitzmarkt-meyer.de
- Kiebitzmarkt Hermann Otte Landhandel GmbH**
 Deichend 25
 29303 Bergen
 Tel.: 05051/912570
 info@kiebitzmarkt-bergen.de
- Kiebitzmarkt Renken**
 Heinrich Renken e. K.
 Celler Str. 11
 29392 Wesendorf
 Tel.: 05376/8905050
 wesendorf@renken-landhandel.de
- Kiebitzmarkt Renken**
 Inh. Christian Renken e. K.
 Celler Str. 14
 29614 Soltau
 Tel.: 05191/3525
 kiebitzmarkt-renken@t-online.de
- Kiebitzmarkt Renken**
 Inh. Christian Renken e. K.
 Bahnhofstr. 18
 29646 Bispingen
 Tel.: 05194/813
 kiebitzmarkt-renken@t-online.de
- Kiebitzmarkt Franz Engehausen GmbH & Co. KG**
 Tannhof 3
 29690 Schwarmstedt
 Tel.: 05071/98040
 info@kiebitzmarkt-engehausen.de
- Kiebitzmarkt Hans Hogrefe KG**
 Am Breekamp 1
 29699 Walsrode/Cordigen
 Tel.: 05161/4185
 hans.hogrefe@t-online.de
- Kiebitzmarkt Hans - Wilhelm Mundt Landhandel**
 Lehrter Str. 19
 31275 Lehrte-Immensen
 Tel.: 05175/3854
 info@kiebitzmarkt-mundt.de
- Kiebitzmarkt Noreisch GmbH**
 Justus-von-Liebig-Straße 9
 31535 Neustadt a. Rbge.
 Tel.: 05032/9325838
 info@noreisch-handel.de
- Kiebitzmarkt Tebbes Mühle**
 Ulmenallee 10
 31675 Bückeberg
 Tel.: 05272/3714
 info@tebbes-muehle.de
- Kiebitzmarkt Rudolf Wegener**
 Inh. Andreas Wegener
 Rahlmühler Str. 48
 31848 Bad Münder
 Tel.: 05042/3737
 wegenerhoelz@outlook.de
- Katrin Bohnenkamp Kiebitzmarkt Tegethoff**
 Holter Str. 151
 33415 Verl-Kaunitz
 Tel.: 05246/3588
 info@kiebitzmarkt-tegethoff.de
- Kiebitzmarkt Wetter**
 Am Bahnhof 12-16
 35083 Wetter
 Tel.: 06423/5448838
 info@kiebitzmarkt-wetter.de
- Kiebitzmarkt Rainer Hublitz Futtermittel u. Gartenbedarf**
 Riedgasse
 35410 Hungun
 Tel.: 06402/504628
 rainer.hublitz@t-online.de
- Kiebitzmarkt Spritzmühle**
 Gieseler Str. 12
 36119 Neuhoof
 Tel.: 06655/2635
 info@spritzmuehle-neuhof.de
- Kiebitzmarkt Die Futterscheune**
 Inh. Markus Heinemann
 Ulsterstraße 8
 36269 Philippsthal
 Tel.: 06620/640745
 info@die-futterscheune.com
- Kiebitzmarkt Grüne Ecke**
 Nüxeier Straße 2
 37441 Bad Sachsa/Tettenborn
 Tel.: 05523/4719897
 grueneecke-tettenborn@gmx.de
- Kiebitzmarkt Schnalke**
 Garten Zoo Basteln
 Brauhof 8
 38364 Schöningen
 Tel.: 05352/9099457
 info@schnalke.info
- Kiebitzmarkt Hans Kroll Handels-GmbH**
 Am Bahnhof 17
 38448 Wolfsburg
 Tel.: 05363/1081
 info@kroll-wolfsburg.de
- Kiebitzmarkt Grünes Warenhaus**
 Inh. Kay Wengler
 Kropskamp 8
 38685 Langelsheim
 Tel.: 05326/2281
 teamkiebitzmarktlangelsheim@t-online.de
- Kiebitzmarkt Landboden Osterwieck Agrodienste GmbH & Co. Gewerbe KG**
 Ernst-Thälmann-Str. 20
 38835 Osterwieck
 Tel.: 039421/74242
 kiebitz-markt@landboden.de
- Kiebitzmarkt Burg BHG Burger Handelsgenossenschaft eG**
 Martin-Luther-Straße 20
 39288 Burg
 Tel.: 03921/93150
 bhg@bhg-burg.de
- Kiebitzmarkt Bolten GmbH**
 Obere Str. 60
 40668 Meerbusch
 Tel.: 02150/7944961
 info@kiebitzmarkt-bolten.de
- Kiebitzmarkt WeKu Landhandel-Rhede GmbH & Co. KG**
 Zur Rampe 7-9
 46414 Rhede
 Tel.: 02872/4029
 info@kiebitzmarkt-rhede.de
- Kiebitzmarkt Gleis 3 Verwaltungs GmbH**
 Bahnweg 3
 48291 Telgte/Westbevern
 Tel.: 02504/7084960
 info@gleis3-westbevern.de
- Kiebitzmarkt Landhandel Niehues GmbH & Co. KG**
 Kley 7
 48366 Laer
 Tel.: 02554/940820
 laer@landhandel-niehues.de
- Kiebitzmarkt Thölking e.K.**
 Schmidtsmeeten 2
 48465 Schüttorf
 Tel.: 05923/995060
 Fax: 05923/995061
- Kiebitzmarkt Landhandel Niehues GmbH & Co. KG**
 Ringstr. 54
 48720 Rosendahl-Holtwick
 Tel.: 02566/93320
 info@landhandel-niehues.de
- Kiebitzmarkt Landhandel Niehues GmbH & Co. KG**
 Ahauser Str. 4
 48739 Legden
 Tel.: 02566/972700
 legden@landhandel-niehues.de
- Kiebitzmarkt Hermine Brune Landhandel GmbH**
 Dammer Str. 31
 49163 Hunteburg
 Tel.: 05475/894
 markt@kiebitzmarkt-brune.de
- Kiebitzmarkt Hüntelmann AGRAR GmbH & Co. KG**
 Sögeler Straße 32
 49757 Werlte
 Tel.: 05951/9942715
 km-werlte@huentelmann-agrar.de
- Kiebitzmarkt Müller**
 Konrad-Adenauer-Str. 70
 53343 Niederbachem
 Tel.: 0228/347254
 infomail@kiebitzmarkt-mueller.de
- Kiebitzmarkt Baumarkt Dengler GmbH**
 An der Lehmkaute 3
 56470 Bad Marienberg
 Tel.: 02661/95361-0
 gartenmarkt@bauspezi-dengler.de
- Kiebitzmarkt Matthias Hees**
 Olper Straße 8
 57078 Siegen
 Tel.: 0271/84484
 info@kiebitzmarkt-hees.de
- Kiebitzmarkt Bauzentrum J. Kneer GmbH**
 Hauptstr. 118a
 59939 Olsberg
 Tel.: 02962/97430
 info@bauspezi-olsberg.de
- Kiebitzmarkt Scheibel GmbH**
 Usinger Str. 81
 61239 Ober-Mörlen
 Tel.: 06002/91920
 info@scheibel-gmbh.com
- Kiebitzmarkt Karl Neff**
 von-Humboldt-Str. 9
 64646 Heppenheim
 Tel.: 06252/76121
 info@kiebitzmarkt-heppenheim.de
- Kiebitzmarkt Agrar- und Umwelt-Service Zanger GmbH**
 Unicastraße 4
 65606 Villmar
 Tel.: 06482/607280
 kiebitzmarkt-zanger@gmx.de
- Kiebitzmarkt STEVENS-Haselbauer GBR**
 Tschifflick 6/6a
 66482 Zweibrücken
 Tel.: 06332/46797
 kiebitz-zw@web.de
- Kiebitzmarkt Richard Roschy GmbH**
 Hermersberger Str. 5
 66851 Steinbalben
 Tel.: 06333/63562
 proland-roschy@online.de
- Kiebitzmarkt Meyer & Sohn GmbH & Co. KG**
 Blümelstalstr. 32
 66953 Pirmasens
 Tel.: 06331/97250
 meyer.sohn@freenet.de
- Kiebitzmarkt Kürnbach**
 Inh. Melanie Mayer
 Mühlsr. 4
 75057 Kürnbach
 Tel.: 07258/9302987
 info@kiebitzmarkt-kuernbach.de
- Kiebitzmarkt & Angelspezi Kohler**
 Am Flugplatz 9
 88367 Hohentengen
 Tel.: 07572/714225
 office@angelspezi-kohler.de
- Kiebitzmarkt Wutha-Farnroda**
 Inh. Markus Heinemann
 Gothaer Straße 83
 99848 Wutha-Farnroda
 Tel.: 036921/306342
 km-wutha@t-online.de



Impressum

Anschrift für Verlag, verantwortlichen Redakteur und Anzeigenverantwortlichen

NBB Fachmärkte für Tier + Garten GmbH
 Kiebitzmarkt Systemzentrale
 Im Seefeld 9 • 31552 Rodenberg
 Tel.: 05723 | 9444-0
 Fax 05723 | 9444-66
 Email: info@kiebitzmarkt.de
 www.kiebitzmarkt.de

Anzeigenleitung:
 Martina Göbel
 Sonja Stolze

Gestaltung:
 Bettina Stenzel-Kunze

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Bildnachweis:
 Adobe Stock
 Adobe Firefly
 Chat GPT
 Pixabay.com
 smarterpix.com



FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK:
kiebitzmarkt



FOLGEN SIE UNS AUF INSTAGRAM:
kiebitz_market



HIER FINDEN SIE IHREN KIEBITZMARKT IN IHRER NÄHE:
kiebitzmarkt.de/haendler



KAUSPASS

Hunde lieben die natürlichen Snacks von SISSI & FRANZ

Die große Auswahl an Belohnungshappen sorgt für Abwechslung.

Die fettarmen Leckerbissen sind auch für Allergiker optimal geeignet.

Langanhaltender, rein natürlicher Kauspaß ohne Zusatzstoffe.



FLEISCHIGE SNACKS FÜR JEDEN HUND

Ihr Hund benötigt fettarme, besonders schmackhafte oder leicht verdauliche Snacks? Er ist Allergiker oder mag am liebsten langanhaltenden Kauspaß? Mit den Snacks von SISSI & FRANZ können Sie genau auf die Bedürfnisse Ihres Hundes eingehen.

FOLGE DEINEM HERZEN

Abbildungen ähnlich, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



BALDUIN'S BeG Buddy

SCHREIB'S DIR JETZT SCHON AUF DEINEN EINKAUFSZETTEL:

» HUNDE-EIS HOLEN FÜR WARMER TAGE!
» COOL DOGS EAT ICE. GET READY NOW!



100% NATURAL

www.begbuddy.de